

Trossingen — Dillingen — D

Trossingen

Oberamt Dillingen.

Grammatische Darstellung der Aussprachen
der hiesigen Dialecte von der festländischen
Grenze in den Luthen des Rheins.

Herausgeber von Carlmaier Hofmeister
u. Unterländer Meßner

zur Darstellung auf den
ii. Juli 1860.

+

Erklärung der westmännischen
Zeichen:

~ ä. n = Nasenlaut

~ (üben über oben) = Zusammengehörigkeit

ä = selbst u, selbst v.

- = lange Silbe

~ = Länge

è = wie je e.

é = wie ein, wie in Man.

ø (ungelaut e) = ein Mittelton
zwischen ä ä. e.

unmittelbar begriffen ø, finden am
Munde immer die Aussprache „ui“

I. Westmännische Wörterliste der Lauten

i, Vocale.

a = a in Gut, Fuß etc

= ä - Kopf, Mann (mä) etc

= äo (w) - Wass, Wass, Wass (Wass) etc

= äö - Wass (Wass), Wass (Wass) etc

= ä - Wass (Wass), Wass (Wass) etc

= e - Wass (Wass) ist einzigartig

= ä - Wass (Wass) etc

e wird in: pfen - pfen.

- e = è (ä) in haben, unpfen ee
- = é (ö) in fen (fen), hät ee
- = ē - fēwter (hēwter), glā (grām) / grām / ee
- = ē (ā) - schlāt (schlāt) / ee
- = ā - māwter (hēwter) / ee
- = ā - mā (mā) / ee
- = ā - schwārte (schwārte) / ip ringig;

- i = i in gib, mit ee
- = ē - wēter (hēwter), hēt (hēt) / hēt / ee

ie = is - lieb (lieb) ee

Myring = ō - gshōus (gshōus, particip) / ee

o = o - loch (loch) / ee

= ā - mārgs (hēwter) / ee

= ā - grāus (grōfs), dāud (hōd) / ee

= ā - māarn (mōrgn adverb), zāarn (zōrn)

= ē - mērdig (hēwter) / ee

= u - furd (hāt) / ee

u = u in Uhr ee

= ūs - blüsts (blütan) / ee

= us - blust (blüt) / ee

= ō - gshōnd (gshōnd) / ee

= o - moss (mōss / inf), mōtler (mōtler) / ee

= i in der Marfilbe ing (ung), halling (halling) / ee

2. Umlaute

ä = ä in schläg (Schlag) / ep

| ? = äe - gäes (Gäse) / ep

= äe - Raes (Reis) / ep

| = äe - mäede (Mäde, Mäde) / ep

ö = ö - öl (Öl) / ep

= äe - gräesse (Größe) / ep

ü = ü - flügel (Flügel) / ep

= e - mēsse (Messe) / ep

| = äa - häader (Hader) / ep

= üej - bliesje (Bliese) trüesje (Triese)
(mit allem anwitz) (mit Gabel) / ep

= äm - fūst (Fust) / ep

= üs - hüster (Hüter) / ep

3. Uppmlaute

ai = ai in Kräut / ep

= äa - läab (Laub) / ep

au = au - laü / ep

= äu - läub (Laub) / ep

= ou - Kroud (Kraut) / ep

ptium = u - drües (Dreie) / ep

= ö - bömm (Baum) / ep

äu = üi in brui (Brühe) / ep
mit ige Umlaute.

ei = ei - Leib (Leib) / ep

= ai - häder (Hader) / ep

| = äa = äa (fi, Leib) schlääbs
(Schlaf) / ep
Gold / schiff / ep

eu = eu in eub (unif) / ep
 | = äe in häe (Hän)
 = ou - ouder (Lüder, der Bifce)
 = i = frind, find (Jouint, Jaint) / ep
 (nigruittis) fult i, fult e).

2*
 4. Consonanten.

Aber wenige Abweichungen.

7. z. B.
 k = w in läws (Labru) / ep
 ch = k - näö (Nack) / ep
 = ch - Zuchö (Zuff) / ep
 st = schö - ischö (ist) / ep
 (Sprung allgammeln)
 sp = gsp - gschwuch (Sprung) / ep
 = schpi = schpaldö (Spalten)
 (wie gewöhnlich Schwab.)
 = fzz - wäofzz (Wasser)
 (nützige in f. Urst.)
 t = d - Tüfgrünyig fo.

nk - könt niff vor, stellt Nkn
 wird der Vocal geduldet,
 wie in bänk (Bank)
 - Kränk (Kraut) / ep

Malyne = Mayfen

II. Conjugation

einige unregelmäßige Verben.

Nur die für unregelmäßige Zeitformen sind gebildet, die andern fallen aus. So tritt z. B. Imperfectum indicativi nicht vor, während der Coniunctiv gebildet ist (z. B. Plusquamperf.)
Es soll gemäß mit den Coniunct. der drei letzten Verben

„haben, sein, werden“

Angewandungen derselben, da für die Bildung des Perfect- u. Futurums bei diesen Verben nötig sind.

1. haben = hāo (Infinitiv)

Präsens.

Imperfectum.

<u>Indicativ.</u>	<u>Coniunctiv</u>		<u>Indic.</u>	<u>Coniunct.</u>
i hāo	hāw		hāo	hāw (dd)
ds hāchō	hāwest		hāchō	hāwist
er hādō	hāw		hādō	hāw
mor hādō	hāwid		hādō	hāwid
er	—		—	—
(ist, gerade ein vor)	—		—	—
ss	—		—	—

Futurum.

Perfectum

<u>Indic.</u>	<u>Coni</u>
i hāo ghōdō	hāw ghōdō
ds	—
er	—

i wurr hāo	würd hāo
ds	—
er	—

Futur. exactum

i wurr ghōdō hāo	würd ghōdō hāo
ds	—
er	—

Plusquamperf.

hāw	hāw ghōdō
ds	—
er	—

Imperativ

sing.	hāw (fab)	1?
plur.	hādō (fabst)	

Particip. perfect.
ghōdō (ynfabst)

Bei den unregelmäßigen Conjugationen wird der König selber
 der Personalpronomen weggelassen, da dasselbe in nachstehenden
 unregelmäßig gebildeten Conjugat. gefunden ist.
 Haupt werden ist perfectum, plusquamperf., futurum
 u. futurum edact. weggelassen worden können, da die-
 selben mit Hilfe der particip. perfecti u. der infinitivi
 leicht gebildet werden können

2. sein = se (ē long, unklingsend an i)

	Präs.		Imperf.
<u>Ind.</u>	-	<u>Conj.</u>	<u>Conjunct.</u>
be	-	sei	wär
bischt	-	seischt	wärischt
ischt	-	sei	wär
sind	-	seid	wärid
sind	-	"	"
sind	-	"	"
	Part. perf.		Imperativ
	geē (gewesen)		sing. bis (pi)
			plur. sind (pid.)

3. werden = wärr

	Präsens.		Imperfect.
			<u>Conj.</u>
wur	-	wärr	wuurd
wurscht	-	wärrscht	wuurdist
wurd	-	wärr	wuurd
wärrid	-	wärrid	wuurdid
wärrid	-	"	"
wärrid	-	"	"
	partic. perf.		Imperativ
	wärrs (geworden)		sing. wurr.
			plur. wärrid.

4. garnu = geān

	<u>Präs.</u>	<u>Conjunct.</u>	<u>Imperfect.</u>
<u>Ind.</u>			<u>Conjunctiv</u>
giw(b)	-	geān (garn)	gāb
geischo	-	gearveschō	gābischo
geid	-	gearw	gāb
geārd	-	gearwed	gābed
"	-	"	"
"	-	"	"
	<u>Part. Perfect.</u>		<u>Imperat.</u>
	glairf van Infinitiv		Sing. giw
geān (garnu)			plur. geārd

5. garnu = dōs

	<u>Präs.</u>	<u>Imperf.</u>
durr	-	dās
dussord	-	dāveschō
durd	-	dās
dōrd	-	dāseō
"	-	"
"	-	"

<u>Part. Perf.</u>	<u>Imperativ</u>
dān (garnu)	Sing. durr (garn)
	plur. dōrd

6. gan = gāo (win fāu - hāo)

Präsens.		Imperfect
Indic.	Conj.	Conjunctiv
ganq	ganq	gisng
gaoscht (fāu ~)	gaugist	gisngist
gaod	gaug	gisng
gāod	gangid	gisngid
"	"	"
"	"	"
Partic. perf.		Imperativ
gangs (gāuam)		Sing. gang (gaf)
		plur. gāod

7. kin = kinnd

Präsens.		Imperf. Conj.
Kān (laug)	Kinn	Kinnid
Kāst	Kinist	Kinnidist
Kā	Kinn	Kinnid
Kinnidst	Kinnid	Kinnidid
Kinnidst	"	"
"	"	"
Partic. perf.		Imperat.
Kinnd (gāuam)		Sing. - Kā (kin!) / Kānd!
		plur. - Kāndst.

8. dar = dārs

Präs.		Imperfect
dār	dārs (dārs)	dārsid
dārst	dārist	dārsidist
dār	dārs	dārsid
dārsid (dārs)	dārsid	dārsidid
"	"	"
"	"	"
Partic. perf.		Imperativ
dārs m. dārs (beide dārs)		(unmöglich)
		Sing. dār (dārs)
		pl. dārsid (dārs)

9. wissan = wiss

Präsens.		Imperfectum	
Ind.	Conj.		Conjunctiv
wäss	wiss		wühod
wässch	wissisch		wühodisch
wässd	wiss.		wühod
wüssed	wissid		wühodid
"	"		"
"	"		"

Partic. perf. gwiss (gewiss)

Imperativ

Sing. wäss

plur. wüssed.

10. müssan - müss (Ling)

Präsens.		Imperfect.	
			Conjunctiv
moss	müss		mäd
mossch	müssisch		mädisch
moss.	müss.		mäd
mönnd	müssid		mädid
"	"		"
"	"		"

Partic. perf. müss

Imperativ

nicht gebührl.

11. möyan = mago (Ling)

Präs.		Imperfect.	
			Conj.
mä	mög (Ling)		möh
mäsche	mögische		möhisch
mä	mög		möh
mugod (Ling)	mögid		möhid
"	"		"
"	"		"

Part. perf. mögo (statt gewiss möyan.)

Imperativ

Sing. mä

plur. mugod.

III. Declination

1. Substantiv u. Objectiv.

Wie die Subst. das Substantiv ist die Substantiv
das die Substantiv in dem männlichen Substantiv
nur die die bestimmenden Substantiv Subst.
in dem Substantiv männl. u. weiblichen Substantiv
Subst. "das" bloß "e", beim weibl. Substantiv
weiblich "der" oder "dör" Subst., z. B.

der Müller Subst.
der (dr) Müller Subst.,
der Kind Subst.

Das Substantiv jeder Substantiv dem Substantiv
je wird es durch Substantiv weibl. Subst.
z. B. das Subst. von der Subst.
Subst. der Subst.

Das Subst. wird nicht durch die Subst. fall
mit weibl. Substantiv Substantiv "in"
weibl. Subst.; z. B.
das Subst. Subst. i nemem Subst.
in nemem Subst.

Das Accusativ wird nicht durch die Nominativ
weibl. Subst., so, daß nicht durch, von "verf"
dem Accus. Substantiv wird. "Wann" Subst.
von nicht, z. B. der Subst. Subst. der Subst.
Substantiv, Subst. der Subst.

Wann jeder Substantiv Substantiv Substantiv
will,

Er

so wird immer fall der Nominat. der Accusativ
 gefolgt; z. B. das ist mein Kind,
unser Freund der Bruder, weil für den
Objekt für n. da sein ist sein und sein
immer der Nominativ für immer fall.

Die Adjectiva haben vier casus wie die
substantiva substantiva; das sind vier
Adjectiva von einem substantiv heißt substantiv,
 so fallt in beiden fall, ab was; z. B.
fall, alt, mein Kind
alt mein Kind

Gr

2. Personalpronomen
Singular

Nominativ: ich n. i, du n. du, er n. er (r)

Genitiv: bei gebührend in der Personenbeziehung:
meines meiner
dein deiner
sein seiner
meinesgleichen meinergleichen
des er

Dativ: mir (mir) n. mi, dir n. di, ihm (im) n. ih
 (mir) (dir) (ihm)
mir dir ihm
 (mir) (dir) (ihm)

Accusativ: mich n. mi, dich n. di, ihn, si, es
 für, für, ab.

Pluralis

Nominativ: wir n. wir, ih n. ih, sie n. sie
 (wir) (ih) (sie)

~

Genitiv: bloß gebrauchlich wie im Singular:
 issonwäsgs - euwadnäsge - irsonwäsgs
 superiorum pluralis - inferiorum

Dativ: Es ^{und} is (Sing) - eub. i, ins. i. ens

Accusativ
 auf die Sache: Es - eub. i, 5.

Anmerkung hierzu:

1. Die gewöhnliche Anrede in obigen Schema für einen Fall desens wird das erste Wort immer mit dem gebrauchlich von der Person der Person herangezogen werden sollen.

2. "in" als Pronomen der Anrede zu gebrauchen, fällt in unsern Sprachen, auch dasen ist, ist nicht; in latein (Gen. u. Abl.) nicht ist in einem Satze nicht ist immer mit "in" an.

relativ
 3. Launsprelisgenomen.

Dieses n. genus werden im Hochdeutschen immer unter
 abhängigen Verhältnissen im Genetiv und Substantiv
 n. genus bezeichnet in der n. genus
 genus der abhängigen Präposition.

Hier sind dies (Laz) und den (genus) wie
 abhängigen Verhältnissen; jedoch ist den immer der bestimmten
 mit dies bezeichnet nur bilden den anderen Präposition
 von Rücktritt der Substantiv.

92

In ganz besondernem Zusammenhang wird

„därjenig, disjenig o. desjenig“ gebildet.

sonst folgt man dafür „dër, dis, dës“

off. Ich jedoch, welcher das
Futurum präsenspronomen, so
wird nicht „er“, sondern
„welto, welle, wello“
gesetzt.

Siehe das Lexikon Polytechn. Paludium, welcher
wird „wo“ gesetzt. off.

„der selbe, die selbe, des selbe“ heißen
„dr seall, de seall - 's seall.“

Walt, selbst „wird“, seallwirds (Gang läng)
gesetzt.

Walt „wenn“ sagt man für „wenn“,
nach dem Fortschritt „wenn, wenn er“
auslag ist.

Für immer heißt für - jöddermä

immer — jabbor

Manneid — nämord.

fluret — jabbss

Mißs — nēd o. nēds.

IV. Signifikantigkeiten der
Zusammenhang.

1. Grundzahlen.

1. oss (illpr.) öm, öme, öss o. ön, öme, öss (im, im, im)
2. zwös (ausz. bloß in d. 2. Plur.) zwäe (nicht bis zwei), zwäu (wobl), zwös (part.)
3. dri (dito) drei, (nicht bis o. unblif) dri (part.)
4. viere.
5. fēf
6. nēh

11. = <u>alf</u>	21. = <u>önnzwanzig</u>
15. = <u>fuffzeah</u>	22. = <u>zweiozw.</u> eo
16. = <u>säxzeah</u>	30. = <u>dreissig.</u>
18. = <u>āzeh</u>	40. = <u>vierzig</u>
20. = <u>Zwanzig</u>	50 = <u>fuffsig.</u> eo

Million = milliō.

2. Ordnung Zehnen

zehen, zehnter, zehner wie im Hochdeutschen.

z^{er} = fuffter

g^{er} = nēder

ii^{er} = alfter d. i. f. wie bei d. Franzosen.

Bei gäparungszehnten Zehnen wird das
"Zeh" immer mit "fahf" außgesehrt.
z. B. zwenifurf = zwönfacht.)

3. Unbestimmte Zehlwörter

Kön, Köne, Köns } kniss n, ab.
Könn, Köone, Köös }

nēderr, nēdorre, nēderr = jaderr, n, ab.

edle = adlige, wänigg = wennig

māng = manig, nin wänigaber = a wāngg.

äll = allen, munigwāngg = manigwāngg.

vill = winn, mäl = mal.

gāz = ganz, dozzed = duzzed.